

# Wenn Hunde Rock 'n' Roll tanzen und Pirouetten drehen

Henstedt-Ulzbürger Hundetrainerin bietet Tanzkurse für Vierbeiner an

**Henstedt-Ulzburg – Hunde werden gerne als beste Freunde des Menschen bezeichnet. Doch die Vierbeiner können viel mehr, als den Menschen Gesellschaft leisten - entsprechendes Training vorausgesetzt. Das hat auch Diana Drewes erkannt. Die 35-jährige Henstedt-Ulzbürgerin ist Betreiberin der Hundeschule „paw-friends“ und bietet etwas ganz Besonderes für Hunde an: Tanzkurse.**

Von Alexander Christ

Unterrichtet werden dabei aber natürlich nicht klassische Tänze, sondern tiergerechte Bewegungsabläufe wie Schrittfolgen, Pirouetten oder auch Rock 'n' Roll-Einlagen mit Sprüngen auf den Rücken eines Menschen.

Der Einstieg ins „Dogdancing“, so der Name des Seminars, ist einfach. „Man beginnt mit leichten Übungen wie beispielsweise einer Rolle am Boden oder Drehungen um die eigene Achse“, erklärt Hundetanzexpertin Diana Drewes.

Stets dabei beim Training hat sie eine kleine Tüte mit Leckerlies sowie einen Kunststoffklicker. Den benutzt die Trainerin, wenn der Vierbeiner einen Tanzschritt gut gemacht hat. Auch klare und knappe Kommandos gehören mit zum Unterricht: „Ich gebe die Anweisungen in Englisch. Der Hund merkt sich den Klang dieser Worte und bezieht deren Bedeutung auf eine Belohnung, die ihn erwartet, wenn er tut, was ich von ihm verlange.“

„Twist“ beispielsweise sagt Frau Drewes, wenn sich der Vierbeiner um die eigene Achse drehen soll, und bei „Home“ startet der Hund zu Rückwärtsschritten. Der zehnjährige Bordercollie-Mix „Justin“ und die drei-



Hier übt Diana Drewes mit ihrem Bordercollie-Mix „Justin“ eine Rock 'n' Roll-Nummer ein. Wenn „Justin“ seine Sache gut macht, wartet eine leckere Belohnung auf ihn. Foto ach

zehnjährige Hovawart-Mischlingshündin „Jackie“ der Trainerin beherrschen rund 50 unterschiedliche Kunststücke.

Am ersten Seminar nahmen zehn Personen mit ihren Hunden teil. Dabei ging es bei der eintägigen Zusammenkunft vor allem um die Vermittlung von Grundkenntnissen, auf denen die Teilnehmer dann ihre individuellen Übungen mit ihren Tieren aufbauen können. Trainiert wird dann

täglich zu Hause, jedoch nicht mehr als 15 Minuten. „Das Tanztraining ist für Hunde eine enorme Herausforderung. Sie müssen sich stark auf die Kommandos konzentrieren. Nach einer Viertelstunde sind viele erschöpft“, sagt Frau Drewes.

Auf den Hund gekommen ist die gebürtige Hamburgerin, die seit acht Jahren mit ihrem Mann und ihrer zweijährigen Tochter in Henstedt-Ulzburg lebt, durch ihre

Schwiegereltern. Die Familie schaffte sich daraufhin einen Hund an. Irgendwann schenkte ihr ein Bekannter ein Buch über Hundeausbildung. Diana Drewes war davon so fasziniert und probierte die Lektionen gleich mit ihrem Vierbeiner aus. Das war der Beginn ihrer Ausbildung zur Hundetrainerin. Im vergangenen Jahr gründete sie ihre eigene Hundeschule.

Der nächste Tanzkursus für Hunde findet im August statt.



Die mit dem Hund tanzt. Trainerin Diana Drewes aus Henstedt-Ulzburg bringt den Vierbeiner diese Schrittfolgen bei. Seite 31